

Vertragsgestaltung und Fehlervermeidung in kommunalen Liegenschaftsverträgen

Garagen und Erholungsgrundstücke werfen in der kommunalen Verwaltungspraxis noch viele Fragen auf. So eröffnete der Ablauf gesetzlicher Fristen nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz bei Garagen größere Handlungsspielräume, die alle Liegenschaftsverwaltungen nutzten sollten. Auch fehlerhafte BGB-Verträge der 90ger Jahre werfen Fragen auf. So wird das BGB-Vertrags-recht für den Neuabschluss von Verträgen wichtig. Und: Über die notwendigen und empfehlenswerten Vertragsklauseln in neu abzuschließenden Verträgen besteht oft noch Unsicherheit.

Das Seminar erläutert die rechtlichen Grundlagen wie Möglichkeiten und bietet Raum zur Erörterung von Fragen und Problemen aus der Verwaltungspraxis der Teilnehmenden.

Schwerpunkte

- 1. Abgrenzung weiterführender Altverträge von neuen BGB-Verträgen
- 2. Vertragsübernahme zwischen Nutzern und Dritten
- Verkauf/Übergang der Baulichkeit
- 4. Erörterung kommunaler Handlungsstrategien
- 5. Erhöhung des Nutzungsentgeltes
- 6. Neuabschluss, insbesondere von Garagenmietverträgen
- 7. Vergleich von Musterverträgen, Analyse der von Teilnehmenden mitgebrachten Verträgen
- 8. Häufige Fehler beim Neuabschluss nach BGB
- Vertragliche Regelungen zum Eigentumsübergang
- 10. Verlagerung von Verkehrssicherungspflichten
- 11. Behandlung von Instandhaltungsaufgaben
- 12. Betriebskostenhandhabung
- 13. Öffentliche Lasten und Abgaben
- 14. Steuerfragen
- 15. Noch offene Sachenrechtsbereinigungsfälle und Lösungsgestaltungen dazu
- 16. Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

167.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Ministerialrat Gerhard Wittmer, Dozent von BITEG-Seminaren seit 1998

Seminarteilnehmende



Liegenschaften, Rechtsamt, kommunale Wohnungsgesellschaften und -unternehmen und Wasserverbände

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin 18-06-2020 (09:00 - 15:30 Uhr)